

Syngenta setzt auf Agrotreibstoffe - und verschärft damit die Ernährungskrise



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Jahr 2008 war für Syngenta ein herausragendes Geschäftsjahr. Das Jahr 2008 war aber auch das Jahr einer dramatischen Nahrungsmittelkrise. Explodierende Preise für Lebensmittel trieben 100 Millionen Menschen zusätzlich in Hunger und Armut – mittlerweile leidet rund jeder 7. Mensch weltweit an Hunger.

Studien der Weltbank, der Welternährungsorganisation FAO und der OECD belegen, dass die boomende Produktion von Agrotreibstoffen entscheidend zu der Nahrungsmittelkrise beigetragen hat. Je mehr Lebensmittel in den Tank wandern und je mehr kostbares Ackerland für die Produktion von Treibstoffen verwendet wird, desto weniger Nahrungsmittel stehen weltweit zur Verfügung.

Syngenta hat am Verkauf von Saatgut und Pestiziden für Agrotreibstoffe im vergangenen Jahr gut verdient. Zusätzlich profitierte das Unternehmen von den Preissteigerungen, die durch diesen Boom mit verursacht wurden. Bei der Entwicklung und Produktion von Agrotreibstoffen setzt Syngenta erstaunlicherweise auf Mais und Zuckerrüben für die Ethanolherstellung. Das sind Agrotreibstoffe der so genannten ersten Generation, die von der Wissenschaft als wenig öko- und energieeffizient eingestuft werden. Unter anderen belegt auch die Studie der Schweizerischen Materialprüfungsanstalt EMPA, dass Treibstoffe aus Pflanzen weder dem Klimaschutz noch der Umwelt dienen.

Syngenta rühmt sich, einen Beitrag zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung im Rahmen einer nachhaltigen Landwirtschaft zu leisten. Syngenta muss diesen Worten auch Taten folgen lassen. Angesichts einer wachsenden Weltbevölkerung und begrenzten Ackerland- und Wasserressourcen fordern wir Syngenta auf, sich aus dem Bereich der Agrotreibstoffe zurück zu ziehen. Wenn Nahrungs- oder Futtermittel als Treibstoffe verbrannt werden, ist das nicht nur ethisch und moralisch unhaltbar. Es ist auch keine nachhaltige Strategie.

Wir bitten Sie daher, Syngenta zu einem vollständigen Verzicht auf Agrotreibstoffe aufzufordern.

SWISSAID 

EvB
Erklärung von Bern
Dichiarazione di Berna
Déclaration de Berne